



1. Nachtragshaushalt 2016

Bericht in der Sitzung der 15. Landessynode am **12. März 2016**

Sehr geehrte Präsidentin,
sehr geehrte Synodale,

mittlerweile hat es sich eingependelt, dass wir dreimal jährlich die Haushaltsplanung auf der Agenda haben: Die eigentliche Einbringung des Haushalts im Herbst, den ersten Nachtrag im Frühjahr und den zweiten Nachtrag im Sommer. Auffällig ist dabei, dass die Volumina der Nachträge immer größer werden. Dies mag daran liegen, dass immer weniger sorgfältig geplant wird oder Entscheidungen zu lange verzögert werden oder die Entscheidungsträger immer spontaner werden oder die gute Kirchensteuer immer neue Bedarfe auslöst oder die Anforderungen aus der Welt immer dringlicher werden. Vermutlich ist es eine Kombination von alledem und ggf. fallen Ihnen ja noch weitere gute Gründe ein.

Auf jeden Fall sind Häufigkeit und Umfang von Nachträgen inzwischen Alleinstellungsmerkmal in Württemberg und wir sollten uns fragen, ob es den Schweiß der Edlen wert wäre, unsere Prozesse oder Verhaltensweisen nochmals anzuschauen, um die Anzahl der Nachträge und den damit verbundenen Aufwand wieder etwas zurückzuführen.

Lassen Sie uns nun die Liste der unabsehbaren und unabweisbaren Angelegenheiten für den ersten Nachtrag einmal durchgehen:

1. Wegen wegfallender Kapazität während der Wahlamtsperiode der Mitarbeitervertretung soll im DiMÖE eine befristete 50%-Stelle in EG 11 zum Ausgleich geschaffen. 2016 fallen hierfür 19.500 € an, insgesamt 212.300 €.
2. Eine weitere befristete 50%-Stelle in EG 10 ist zur Unterstützung des Projekts „KommMIT“ beim Treffpunkt 50plus vorgesehen. Die Finanzierung der Stelle erfolgt über vom Bund zur Verfügung gestellte Projektmittel in einem Sonderhaushalt, so dass nur die Stelle zu genehmigen ist.
3. Anlässlich des Reformationsjubiläums ist vorgesehen, allen Kirchengemeinden die neu aktualisierte Lutherbibel als Altarbibel zu schenken. Eine Bestellzusage für den anstehenden Druck benötigt die Deutsche Bibelgesellschaft bereits in der ersten Jahreshälfte 2016. Die Finanzierung von bis zu 200.000 € erfolgt aus Budgetrücklagen des Dezernat 1.
4. Über einen Planvermerk sollen weitere Mittel für die Weltausstellung in Wittenberg aus der budgetbezogenen Rücklage des Dez. 1 entnommen werden können, sofern Erübrigungen aus den bisherigen 10 Mio. € für das Reformationsjubiläum nicht ausreichen. Die Gesamtsumme für die württembergische Beteiligung an der Weltausstellung liegt bei max. 800.000 €. Ohne einen Synodalbeschluss kann nicht mit den notwendigen Vorarbeiten wie die Anmietung eines geeigneten Gebäudes begonnen werden.
5. Die größte Maßnahme im 1. Nachtrag soll der Hochschule in Ludwigsburg zugutekommen. 6 befristete W2-Stellen, die nicht völlig überraschend auslaufen, sollen um 5 Jahre bis 2021 verlängert werden. 1,558 Mio. € landeskirchlicher Mittel werden benötigt, mit Zuschüssen

des Landes liegt das Gesamtmittelvolumen bei 2,926 Mio. €. Dez. 2 übernimmt aus Budgetrücklagen die ersten 96.000 € des landeskirchlichen Anteils, der noch in 2016 anfällt. Die Mittel in kommenden Jahren sind aus Kirchensteuer zu finanzieren.

6. Deutlich günstiger kommt die Sanierung der Räume des Frauenwerks im Gebäude des CVJM Stuttgart. Von den benötigten 74.700 € stammen 35.000 € vom CVJM. Der vertraglich vereinbarte Anteil der Landeskirche liegt demgegenüber bei 39.700 €.
7. Um maximal 1.769.300 € wird die Einführung des Dokumentenmanagementsystems im Oberkirchenrat teurer. Sonderprobleme und Einführungsgeschwindigkeit wurden deutlich unterschätzt. Nach Umstellung von gut 1/3 der Daten und Mitarbeitenden soll das Projekt nun vor der anstehenden Sanierung des Oberkirchenrats zügig durchgezogen werden. 1.119.300 € sind aus Kirchensteuermitteln vorgesehen, 650.000 € sollen aus umgewidmeten Rücklagen des Dez. 5 kommen.
8. Die 50%-Stelle für die Fachstelle für Information, Aufklärung, Beratung zu Pränataldiagnostik/Reproduktionsmedizin des DWW (PUA-Stelle) wurde bereits im vergangenen Herbst diskutiert und bewusst wegen noch ausstehender Klärungen auf den 1. Nachtrag 2016 verschoben. 290.000 € landeskirchliche Mittel sind für die hälftige Finanzierung der Stelle bis 2020 vorgesehen.
9. Brandschutzmaßnahmen in den vier Außengebäuden des Oberkirchenrats werden voraussichtlich 351.000 € kosten. Sie sind, wie immer beim Brandschutz, unverzüglich in Angriff zu nehmen und werden alle aus der vorhandenen Substanzerhaltungsrücklage finanziert.
10. Eine letzte Maßnahme betrifft nicht ausschließlich den Rechtsträger 0002, sondern zu 77 % auch den Rechtsträger 0003 der Kirchengemeinden: Die in einigen Kirchlichen Verwaltungsstellen besonders überlastete Personalsachbearbeitung soll mit 5 EG 8-Stellen dauerhaft entlastet werden. Der dafür anfallende landeskirchliche Kostenanteil von 23 % wird wie alle neuen Daueraufwendungen von den Budgetsteigerungen abgezogen. Für das Restjahr 2016 liegen die Kosten bei 146.400 € bei den Kirchengemeinden und 43.700 € bei der Landeskirche. Der Daueraufwand ab 2017 liegt bei 195.200 € bzw. 58.300 €. Im landeskirchlichen Bereich werden die Budgetsteigerungen um diesen Betrag dauerhaft reduziert.

Hinzu kommen weitere 9 Stellen (6 x EG 9, 1 x A11, 1 x A12 und 1 x A13) zur Übernahme von Aufgaben der Kirchengemeinden und –bezirke gegen vollen Kostenersatz. Solche voll refinanzierten Stellen wurden bereits in der Vergangenheit eingerichtet und beschlossen, um kirchliche Verwaltungsstellen zu Dienstleistungszentren ausbauen zu können und Kirchenbezirke und Kirchengemeinden zu entlasten. Aktuell besteht aufgrund eines Todesfalls in einer Kirchenpflege und gefährdeter Handlungsfähigkeit in anderen Kirchengemeinden akuter Handlungsbedarf. Der Mehraufwand beläuft sich insgesamt auf 584.100 € jährlich.

Als letzte Änderung sei angemerkt, dass 5 Mio. € für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe von einer zunächst eingerichteten Kostenstelle auf die Kostenstelle 9100 übertragen werden sollen, um diese Mittel mit dem Verteilbetrag ausschütten zu können.

Die Landessynode wird daher gebeten, dem vorliegenden 1. Nachtrag 2016 zuzustimmen.

Vielen Dank!

Oberkirchenrat Dr. Martin Kastrup